



Polska 2028

Program



Montag, 03. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
03:00	Reisegebet und Reisesegen	 <p style="text-align: center;"><i>Friedmann Reisen</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Distanz: 264 km • Dauer: 3h 45min</i></p>
03:30	Abfahrt in Göllheim / Wasgau-Parkplatz <i>Wenn wir mit dem Omnibus fahren, muss spätestens alle 4,5 Stunden eine Pause von mindestens 45 Minuten eingelegt werden.</i>	
07:15	Pause an der Serways Raststätte Werratal Süd	<i>Pausendauer: 1h 30min</i>
08:45	Weiterfahrt	<i>Distanz: 270 km • Dauer: 3h 45min</i>
12:30	Pause an der Tank & Rast-Raststätte Dresdner Tor Süd	<i>Pausendauer: 1h 30min</i>
14:00	Weiterfahrt	<i>Distanz: 119 km • Dauer: 2h</i>
16:00	Grenzübertritt bei Jędrzychowice - Ludwigsdorf	<i>Zu erwartende Wartezeit: 1h</i>
17:00	Weiterfahrt nach dem Grenzübertritt	<i>Distanz: 70 km • Dauer: 1h 30min</i>
18:30	Ankunft Mercure Jelenia Gora <i>Geplant ist ein 3-Sterne-Hotel der Konzerngruppe Accor. Sehr günstig ist das Hotel Mercure Jelenia Gora***. Schauts Euch einfach hier mal an, was Ihr dazu denkt. Für die eine Nacht bei der Hinfahrt und eine Nacht bei der Rückfahrt ist das, denke ich, akzeptabel. Die Preise sind Verhandlungssache, da ich eine Kundenkarte bei Accor habe. Hier die Adresse des Hotels:</i> <i>Hotel Mercure Jelenia Gora*** 2 ul. Sudecka 63 58-500 JELENIA GORA, Polska Tel.: (+48) 757549148 • Mail: h3408@accor.com</i>	
20:00	Abendessen im hoteleigenen Restaurant	
anschl.	Abendgebet / Abendimpuls	
anschl.	frei	<i>Zu beachten sind die Gruppenregel und die Ruhezeiten des Hotels!</i>

Alle Angaben zur Hotelauswahl sind vorläufig und abhängig vom Buchungsdatum, Buchungszeitraum und der Verfügbarkeit, sowie den Kosten.

Dienstag, 04. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
05:30	Aufstehen	
06:00	Morgenimpuls	
06:30	Frühstück	
08:00	Abfahrt nach Krzeszów / Grüssau	<i>Distanz: 60 km • Dauer: 1h 45min</i>
09:45	Ankunft <u>Kloster Krzeszów / Grüssau</u>	
<i>anschl.</i>	<p>Einführung ins Thema</p> <p>"Wir vergeben und bitten um Vergebung!" <i>[Hirtenbrief der polnischen Bischöfe an ihre deutschen Amtsbrüder vom 18. November 1965; Mitunterzeichner: Karol Józef Wojtyła, Kardinal von Krakau; der spätere Papst Johannes Paul II]</i></p> <p><i>und:</i></p> <p>"Der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen. Seid dankbar!" <i>[Nach Paulus in seinem Brief an die Christen in Kolossai, Kapitel 3]</i></p>	
<i>anschl.</i>	<p>Führung durch die Klosteranlage <i>Je nach Möglichkeit wird uns eine Führung oder Audio-Guides zur Verfügung gestellt.</i></p>	<i>Dauer des Rundgangs: 1h 30min</i>
12:00	Teilnahme an der Hl. Messe	<i>In polnischer Sprache.</i>
<i>anschl.</i>	Mittagessen im <u>Kloster-Restaurant</u>	<i>Einfache <u>polnische Hausmannskost</u>.</i>
14:00	Abfahrt nach Kraków	<i>Distanz: 220 km • Dauer: 4h</i>
18:00	Pause an der ORLEN Petrol Station, Góra Świętej Anny	<i>Pausendauer: 1h Gelegenheit zum Abendessen im KFC</i>
19:00	Weiterfahrt	<i>Distanz: 147 km • Dauer: 2h 30min</i>
21:30	<p>Ankunft <u>NOVOTEL Krakow City West</u> <i>Das Vier-Sterne-Hotel liegt günstig zum Abstellen eines Reisomnibusses [eigener Omnibusparkplatz] und ist auch wirtschaftlich akzeptabel. Es beinhaltet neben den Zimmern mit mindestens 30m² ein Restaurant, ein Fitnesscenter, ein Swimmingpool, eine Bar mit Live-Musik. Die Haltestelle für die öffentlichen Verkehrsmittel ist 200m neben dem Hotel.</i></p> <p><i>NOVOTEL Krakow City West**** Al. Armii Krajowej 11 30-150 Krakau, Polska Tel.: (+48) 126226400 • Mail: h3407@accor.com</i></p>	
<i>anschl.</i>	Sehr kurzes Nachtgebet	

Mittwoch, 05. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
05:30	Aufstehen	
06:00	Morgenimpuls	
06:30	Frühstück	
07:30	Abmarsch zur Bushaltestelle	<i>Distanz: 200m • Gehzeit: 10min</i>
08:04	Abfahrt mit Bus Linie 164 Richtung Piaski Nowe <u>6 Zwischenhaltestellen:</u> 08:06 Miasteczko Studenckie AGH 08:08 Chopina 08:10 Czarnowiejska 08:12 Krakow Bus Stop Agh/Ur 08:14 Muzeum Narodowe	<i>Distanz: 3,5 km • Fahrzeit: 11min</i>
08:15	Ankunft Haltestelle Jubilat	
<i>anschl.</i>	Abmarsch zum Eingang der Burg	<i>Distanz: 800 m • Gehzeit: 30 min</i>
09:00	Wawelburg <i>Hier hören wir zuerst von der Gründungslegende von Krakau. Ihr liegt die Sage zugrunde, dass der Herrscher der Wislanen, Krak, den Drachen unterhalb des Wawelberges mit einer List zur Strecke gebracht hat und somit das Volk gerettet hat. Dieses Motiv, das sich weltweit in manchen Legenden findet [wie z.B. auch der Siegfriedsage, oder beim Hl. Georg], thematisiert das generelle Drama um die Beherrschung und Besiegung dessen, was bedroht und zerstört. Das ist nicht nur der äußere Feind in einem Krieg, sondern auch die Dämonen in mir, das Zertrennende in Beziehungen, das Negieren des Guten und die Freude am Schmerz anderer. Was uns manchmal die Beherrschung verlieren lässt, ist auch das, was uns und damit auch anderen zu schaffen macht.</i> <i>Dieses Thema des Sieges über den inneren und äußeren Drachen wird uns die nächsten Tage verfolgen, denn dieser Kampf lässt uns nicht selten an Versöhnung und Friede vorbeischnappen – manchmal sogar dann, wenn wir in bester Friedensabsicht agieren.</i> <i>Für die Schwestern und Brüder in Polen ist diese Problematik ebenfalls Teil ihrer Geschichte über Jahrhunderte hinweg – und ein Teil dieser Geschichte haben wir Deutsche in unseliger Weise mitgeschrieben.</i> <i>Nach der Besichtigung der Burg [1. und 2. Stockwerk] und der Burgekathedrale des Hl. Stanislaus und Hl. Wenzels werden wir auf dem Burgkomplex noch etliches über die Geschichte Krakaus und Polens hören, bevor wir uns aufmachen nach Kazimierz, dem jüdischen Viertel Krakaus.</i>	  
12:00	Mittagessen in der Trattoria Wawel in der Burgschänke	
13:30	Abmarsch nach Kazimierz Wir gehen zuerst zu den alten Synagogen, die noch aus der Zeit vor dem Krieg stammen: <ul style="list-style-type: none"> • Synagoga Wsoka • Synagoga Kowea Itim Ie-Tora • Stara Synagoga [heute Museum für jüdische Geschichte und Kultur] Dann gehen wir zu den Synagogen, die noch in Betrieb sind: <ul style="list-style-type: none"> • Synagoga Remu inklusive jüdischem Friedhof • Synagoga Kupa • Synagoga Tempel 	<i>Distanz: 1,5km • Gehzeit: 30 min</i> <i>Die Zeit, die wir für die Synagogen und die Geschichte dieses Stadtteils und der damals dort lebenden Juden benötigen, wird davon abhängen, ob es mir gelingt eine Begegnung mit der jüdische Gemeinde zu arrangieren.</i> <i>Sollte mir das nicht gelingen, werden es ca. 2 Stunden sein. Sollte eine Begegnung möglich sein, werden wir das Folgeprogramm verschieben und uns ausreichend Zeit nehmen.</i>

Mittwoch, 05. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
15:45	Abmarsch zur Haltestelle Stardom in der Józefa Dietla	Distanz: 450m • Gehzeit: 15 min
16:10	Abfahrt mit Straßenbahn Linie 53 Richtung Czerwone Maki <u>1 Zwischenhaltestelle:</u> 16:11 Orzeszkowej	
16:14	Ankunft Haltestelle Rondo Grundwaldzkie Umsteigen zur Bus-Haltestelle Rondo Grundwaldzkie, nord	Distanz: 240m • Gehzeit: 7 min
16:24	Abfahrt mit Bus Linie 173 Richtung Azory <u>7 Zwischenhaltestellen:</u> 16:25 Konopnickiej 16:27 Kraków Jubilat 16:28 Kraków Muzeum Narodowe 16:32 Czarnowiejska 16:34 Kawiory 16:36 Miasteczko Studenckie AGH	Distanz: 4,5 km • Fahrzeit: 14 min
16:38	Ankunft Haltestelle Przybyszewskiego	
<i>anschl.</i>	Abmarsch zum Restaurant Współwinni Kraków	Distanz: 350m • Gehzeit: 10 min
17:00	Abendessen im Restaurant Współwinni Kraków <i>Moderne europäische Küche, auch vegetarisch und vegan</i> Armii Krajowej 19 30-150 Kraków, Polen Tel.: +48 508 426 951 Email: restauracja@wspolwinni.pl Web: https://www.wspolwinni.pl/en/	
19:00	Abmarsch zum Hotel NOVOTEL Kraków City West	Distanz: 290m • Gehzeit: 10 min
19:15	Kleiner Abendimpuls	Wenn wetterbedingt möglich im Freien
<i>anschl.</i>	frei	

Laufleistung an dem Tag: ca. 6,5 km

Donnerstag, 06. Juli 2028		
Zeit	Aktion	Anmerkung
06:00	Aufstehen	
06:30	Morgenimpuls	
07:00	Frühstück	
08:10	Abmarsch zur Bushaltestelle	Distanz: 200m • Gehzeit: 10min
08:27	Abfahrt mit Bus Linie 511 Richtung Os. Na Stoku [alternativ Linie 139 Richtung Kombinat] <u>2 Zwischenhaltestellen [bei Linie 139 sind es 3]:</u> 08:33 Miasteczko Studenckie AGH 08:35 Chopina [nur Linie 139] 08:37 Czarnowiejska	Distanz: 2,4 km • Fahrzeit: 12min
08:39	Ankunft Haltestelle Plac Inwalidów	
	Umsteigen zur Tram-Haltestelle Plac Inwalidów	Distanz: 350m • Gehzeit: 8 min
08:48	Abfahrt mit Tram Linie 4 Richtung Wzg. Krzesławickie [alternativ Linie 8 Richtung Borek Fałęcki] <u>1 Zwischenhaltestelle:</u> 08:49 Stefana Batorego	Distanz: 1,0 km • Fahrzeit: 6 min
08:54	Ankunft Tram-Haltestelle Teatr Bagatela	
anschl.	Abmarsch zum Marktplatz	Distanz: 400m • Gehzeit: 10 min
09:15	Erster Impuls an dem Markthallen <i>Hier werden wir uns Zeit nehmen über die Stadtgeschichte und die Geschichte Polens einiges zu erfahren. Wir denken noch an den Drachen und wo überall in der Geschichte der Stadt und der Polen Bedrohung, Unruhen, Ängste waren.</i> <i>Wir werden uns auch die Geschichte der Christianisierung Polens, der Reformation und Gegenreformation kurz anschauen und feststellen, dass der Gedanke den Drachen mit dem christlichen Glauben besiegt zu wissen ein Trugschluss war. Es brachte ebenfalls Kämpfe, Krieg und Ängste mit sich.</i>	
10:00	<u>Rynek Underground</u> <i>Das bis dahin gehörte und gesagt erleben wir im unterirdischen Museum für Lokalgeschichte über die Ursprünge und dem Werdegang der Stadt Krakau.</i>	
anschl.	Abmarsch zur Jagiellonen-Universität	Distanz: 500m • Gehzeit: 15 min
11:15	Zweiter Impuls an der Jagiellonen-Universität <i>Im zweiten Impuls wenden wir uns insbesondere dem Überfall auf Polen zu. Am 01.09.1939 wurde Polen von deutschen und sowjetischen Truppen überfallen. Bereits am 06.09.1939 erreichten die deutschen Truppen Kraków und besetzten es schnell. Kraków wurde zur Hauptstadt des Generalgouvernements der deutschen Wehrmacht erklärt mit Sitz auf der Wawelburg. Sofort begann die deutsche Wehrmacht mit Demütigung, Enteignung, Ermordungen, Ghettoisierungen und Deportationen der jüdischen Bevölkerung. Bei den Deportationen in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Dachau waren auch am 06. November 1939 insgesamt 183 Professoren der Jagiellonen-Universität dabei.</i>	


Donnerstag, 06. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
	<p><i>Einer der deportierten Studenten war Karol Wojtyla. Er hatte 1938 an der Universität sein Studium der Polonistik aufgenommen und wurde zur Zwangsarbeit zum Solvay-Steinbruch verschleppt.</i></p> <p><i>Durch diese Erlebnisse geprägt, begann er im Untergrund 1942 das Studium der Theologie. Drei Jahre, bevor die Deutsche Wehrmacht sich aus Krakau zurückzog.</i></p> <p><i>Auch später, nach seinem Auslandsstudium in Rom, kehrte er wieder nach Krakau zurück und blieb bis 1978 – dem Jahr, als er zum Papst gewählt wurde – in Krakau tätig:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Als Kaplan in St. Florian</i> • <i>Als Professor für Ethik und Philosophie in Lublin und pendelte zwischen Krakau und Lublin hin und her. An der Jagiellonen-Universität konnte er nicht studieren, da sie von den Kommunisten geschlossen wurde. Heute ist sie wieder eine Universität. So dozierte er aber auch an der Päpstlich Theologischen Akademie in Krakau.</i> • <i>Als Weihbischof</i> • <i>Als Erzbischof / Metropolit</i> • <i>Als Kardinal</i> <p><i>Wir werden nun Orte besuchen, an denen Papst Johannes Paul II als Karol Wojtyla in Krakau lebte und erfahren, wie er, der unter den Deutschen litt, ein Versöhner zwischen Deutschen, Polen, West und Ost wurde.</i></p>	
anschl.	Abmarsch zur Marien-Basilika	<i>Distanz: 500m • Gehzeit: 15 min</i>
12:00	<p>Marien-Basilika</p> <p><i>Wer nun denkt, dass das die Bischofskirche sei, an der der damalige Erzbischof Karol Wojtyla wirkte, der irrt. Die Bischofskirche, auf die Karol Wojtyla als Erzbischof geweiht wurde, haben wir schon gestern besucht – es ist die Kathedrale auf dem Wawelsberg! Dort feierte er auch seine erste Heilige Messe als Neupriester nach seiner Priesterweihe – der sogenannten Primiz.</i></p> <p><i>Die Marienbasilika ist dahingehend in der Beziehungsgeschichte zwischen Deutschen und Polen interessant, als dass im Mittelalter die deutschen gemeinden in Polen immer größer wurden und daher in dieser Kirche die Predigten in deutscher Sprache gehalten wurden und die polnischen in der benachbarten St.-Barbara-Kirche.</i></p> <p><i>Das führte natürlich zu Spannungen innerhalb der Bevölkerung, so dass König Sigismund I auf der Wintersitzung 1536/37 verfügte, dass in Zukunft wieder die polnischen Predigten in der Basilika und die deutschen predigten in der St.-Barbara-Kirche stattzufinden haben.</i></p> <p><i>Das ist übrigens bis heute so: Jeden Sonntag findet um 14:30 Uhr in der St.-Barbara-Kirche eine Hl. Messe in deutscher Sprache statt.</i></p>	
13:00	Kleiner Mittagsimbiss im Mc Donald's am Marktplatz	
14:00	Abmarsch zur Kirche St. Florian	<i>Distanz: 1.000m • Gehzeit: 30 min</i>
14:30	<p>Kirche St. Florian</p> <p><i>In dieser Stadtpfarre und der Kirche aus dem 12.Jh. war Papst Johannes Paul II Kaplan.</i></p>	



Donnerstag, 06. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
15:00	Abmarsch zum Erzbischöflichen Palais mit Papstfenster	<i>Distanz: 1.200m • Gehzeit: 40 min</i>
15:40	Erzbischöflichen Palais mit Papstfenster <i>Das erzbischöfliche Palais ist wie das Bischöfliche Palais in Speyer, Sitz und Amtssitz des Diözesanbischofs. So ist das auch hier und von 1964 bis 1978 lebte Papst Johannes Paul II hier als Erzbischof Karol Wojtyła. Das Fenster über dem Eingangsbereich nutzte er um spontan Worte an die Gläubigen zu richten. Heute ziert es ein Bildnis des verstorbenen und inzwischen heiliggesprochenen Papstes.</i>	
16:00	Abmarsch zur Studentenwohnung Papst Johannes Pauls II	<i>Distanz: 1.500m • Gehzeit: 45 min</i>
16:45	Kellerwohnung Papst Johannes Pauls II, als er noch Student war	
17:00	Abmarsch zur Haltestelle Konopnickiej	<i>Distanz: 650m • Gehzeit: 15 min</i>
17:22	Abfahrt mit Bus Linie 300 Richtung Kraków Airport <u>1 Zwischenhaltestelle:</u> 17:24 Kraków Jubilat	<i>Distanz: 1,0 km • Fahrzeit: 4min</i>
17:26	Ankunft Haltestelle Cracovia Błonia	
	Umsteigen an der selben Haltestelle !!	<i>Distanz: 0m • Gehzeit: 0 min</i>
17:35	Abfahrt mit Bus Linie 192 Richtung Olszanica Bory <u>1 Zwischenhaltestelle:</u> 17:36 Instytut Reumatologii	<i>Distanz: 1,4 km • Fahrzeit: 2 min</i>
17:37	Ankunft Haltestelle Przegon	
anschl.	Abmarsch zum Restaurant Pino-Garden	<i>Distanz: 400m • Gehzeit: 10 min</i>
18:00	Abendessen im Restaurant Pino-Garden Na Błoniach 7 30-213 Kraków, Polen Tel.: +48 508 426 951 Email: garden@restauracjapino.pl Web: https://pinogarden.pl/	
19:30	Abendimpuls auf der danebenliegenden „Papstwiese“, auf der Papst Johannes Paul II in den Jahren 1983, 1987, 1997 und 2002 vor mehreren Millionen Menschen die Hl. Messe zelebrierte [Papst Benedikt XVI (2006) und Papst Franziskus (2026) taten dies dort auch]	
20:30	Abmarsch zur Haltestelle Cichy Kącik	<i>Distanz: 850m • Gehzeit: 25 min</i>
21:12	Abfahrt mit Bus Linie 102 Richtung Krowodrza Górka <u>Keine Zwischenhaltestellen</u>	<i>Distanz: 1,0 km • Fahrzeit: 4min</i>
21:16	Ankunft Haltestelle Miasteczko Studenckie AGH	
anschl.	Abmarsch zum Hotel NOVOTEL Kraków City West	<i>Distanz: 700m • Gehzeit: 20 min</i>
anschl.	frei	




Freitag, 07. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
04:30	Aufstehen	<i>Bitte daran denken heute Proviant mitzunehmen! Esst und trinkt während der Busfahrt! Im Lager dürft Ihr nur und ausschließlich Wasser dabei haben. Keine Limo, keine Säfte, kein Cola, nichts zu Essen, keine Süßigkeiten, nix.</i>
05:30	Abfahrt nach Auschwitz-Birkenau	<i>Distanz: 65,0 km • Fahrzeit: 2h [Berufsverkehr/Staus zu der Zeit]</i>
07:30	Ankunft Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau	
08:00	<p>Führung durch Auschwitz I & Auschwitz II [=Birkenau] <i>Auschwitz ist das größte Lager der Nationalsozialisten. Es wurde von vorneherein in einer Doppelfunktion als Konzentrationslager und Vernichtungslager konzipiert. Beide Lager zusammen haben eine Fläche von ca. 1,9km² und ist damit so groß wie der Wohnort vom Pfarrer [Standenbühl]. Zum Vergleich: Ähnlich groß sind auch Bennhausen mit 1,5km² und Immesheim mit 1,99km².</i></p> <p><i>Die Anlage wurde so strukturiert, dass eine „effiziente Vernichtung“ möglich war. Rund 1,5 Millionen Menschen wurden hier systematisch gefoltert, erniedrigt, hingerichtet und vernichtet. Es wurden hier 125 mal mehr Menschen getötet, als die Verbandsgemeinde Göllheim Einwohner*innen hat.</i></p> <p><i>Allein an diesen Dimensionen verzweifelt man, wenn sie einem bewusst werden.</i></p> <p><i>Noch schlimmer aber ist, dass Menschen so viel Engagement, Ideen und Kompetenz, die sie sinnvoller für Frieden und Wohlstand aller Menschen einbringen sollten, für die Vernichtung von Menschen anwenden. Menschen, die hohe Bildung hatten und wussten, was sie tun.</i></p> <p><i>Unter dem Deckmantel des Dienstes für das Reich und für das Deutsche Volk zeigte sich der Mensch von seiner grausamsten Seite.</i></p> <p><i>Wir halten den Tag karg mit allem [auch mit Verpflegung, ect.], damit wir nicht ein „Sightseeing-Feeling“ entwickeln, sondern vielleicht einen Ruck bekommen politische, ethische und religiöse Verantwortung zu übernehmen, dass so etwas nicht noch einmal passiert.</i></p> <p><i>Das Leben ist keine Party, sondern tödlicher Ernst! Und auf jede*n kommt es an!</i></p>	<p><i>Diese Führung dürfen wir nicht alleine durchführen. Wir haben als kirchliche Jugendgruppe eine Studienführung von 6 Stunden vor uns.</i></p> <p><i>Nach der Führung in Auschwitz 1 gibt es eine Pause, die dazu dient auf dem Parkplatz selbstmitgebrachte Verpflegung zu sich zu nehmen.</i></p> <p><i>Macht das, denn Auschwitz II – Birkenau ist auch sehr lang.</i></p> <p><i>Zum Lager Auschwitz II – Birkenau werden wir mit einem Shuttle gebracht. Der Bus muss stehen bleiben.</i></p> <p><i>Es wird erwartet, dass jede*r diesen Tag mit großer Empathie und Ernsthaftigkeit mitträgt.</i></p> <p><i>Die Verhaltensregeln, die das Staatliche Museum festgelegt hat, werden Euch schriftlich zugestellt und mit Bestätigungsunterschrift von Euch und Euren Eltern an unser Pfarrbüro zurückgegeben.</i></p> <p><i>Der Eintritt für Jugendliche jünger als 14 Jahren ist nicht möglich!</i></p> 
15:00	Rückfahrt zum NOVOTEL Kraków City West	<i>Distanz: 65,0 km • Fahrzeit: 1,5h</i>
16:30	Ankunft NOVOTEL Kraków City West	
<i>anschl.</i>	Abmarsch zur Bushaltestelle am Hotel	<i>Distanz: 200m • Gehzeit: 10min</i>
17:01	<p>Abfahrt mit Bus Linie 511 Richtung Os. Na Stoku</p> <p><u>4 Zwischenhaltestellen:</u></p> <p>17:03 Miasteczko Studenckie AGH 17:06 Czarnowiejska 17:09 Plac Inwalidów 17:12 Nowy Kleparz</p>	<i>Distanz: 4,0 km • Fahrzeit: 13min</i>
17:14	Ankunft Haltestelle Politechnika	
	Umsteigen zur Tram-Haltestelle Politechnika	<i>Distanz: 125m • Gehzeit: 5 min</i>
17:21	<p>Abfahrt mit Tram Linie 50 Richtung Kurdwanów</p> <p><u>3 Zwischenhaltestellen:</u></p> <p>17:22 Dworzec Główny Tunel 17:24 Rondo Mogiłskie 17:27 Rondo Grzegórzeckie</p>	<i>Distanz: 3,3 km • Fahrzeit: 7 min</i>

Freitag, 07. Juli 2028



Zeit	Aktion	Anmerkung
17:28	Ankunft Tram-Haltestelle Zabłocie	
<i>anschl.</i>	Abmarsch zu Oskar Schindlers Emailfabrik	<i>Distanz: 500m • Gehzeit: 15 min</i>
18:00	Besichtigung der Emailfabrik von Oskar Schindler <i>Der Unternehmer Oskar Schindler nutzte seine Emailfabrik um über die Anforderung von Arbeitskräften aus den Konzentrationslagern zum Zwangsarbeitsdienst 1.200 Juden vor der Ermordung in den Vernichtungslagern zu bewahren und sie zu retten. Er erreichte durch seinen Einfluss bei der SS ein eigenes Lager eröffnen zu dürfen, in welchem „seine“ Arbeiter untergebracht werden. Der SS konnte er verbieten seine Fabrikgelände zu betreten. So gelang es ihm den in seinem Lager inhaftierten gute Lebensbedingungen zu verschaffen und sie mit ausreichend Nahrung, die er selber auf dem Schwarzmarkt erwarb, zu versorgen. Indem es Oskar Schindler gelang seinen Betrieb als „kriegswichtig“ anerkennen zu lassen, konnte er – wenn jüdische Arbeiter seines Betriebes deportiert werden sollten – argumentieren, dass dies die kriegswichtige Arbeit behindern und somit reichsschädigend wäre. Somit konnte er verhindern, dass Juden, die bei ihm arbeiteten, zur Ermordung abtransportiert werden sollten. Die Gestapo verhörte und verhaftete ihn mehrfach. Trotz allem blieb er seiner Haltung, Juden das Leben zu retten, treu. 1967 wurde er [und später 1993 auch seine Frau] von der staatlichen israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechten unter den Völkern“ anerkannt. Er ist auf dem römisch-katholischen Friedhof in Jerusalem bestattet.</i>	
19:45	Abmarsch zur Pizzeria Nostra Napoletana	<i>Distanz: 600m • Gehzeit: 20 min</i>
20:15	Abendessen in der Pizzeria Nostra Napoletana <i>Zabłocie, Park 30-701 Kraków, Polen Tel.: +48664091109 Mail: biuro@nostranapoletana.pl Web: https://nostranapoletana.pl/</i>	
22:00	Abmarsch zur Tram-Haltestelle Zabłocie	<i>Distanz: 400m • Gehzeit: 15min</i>
22:19	Abfahrt mit Tram Linie 20 Richtung Bronowice <u>7 Zwischenhaltestellen:</u> 22:22 Rondo Grzegórzeckie 22:24 Rondo Mogilskie 22:26 Lubicz 22:28 Teatr Słowackiego 22:30 Stary Kleparz 22:32 Teatr Bagatela 22:33 Stefana Batorego	<i>Distanz: 4,6 km • Fahrzeit: 16min</i>
22:35	Ankunft Haltestelle Plac Inwalidow	
	Umsteigen zur Bus-Haltestelle Plac Inwalidow	<i>Distanz: 200m • Gehzeit: 8 min</i>
22:49	Abfahrt mit Bus Linie 139 Richtung Przybyszewskiego <u>3 Zwischenhaltestellen:</u> 22:50 Carnowiejska 22:52 Kawiory 22:53 Miasteczko Studenckie AGH	<i>Distanz: 2,8 km • Fahrzeit: 6 min</i>
22:55	Ankunft Bus-Haltestelle Przybyszewskiego am Hotel	
<i>anschl.</i>	Abmarsch zum Hotel NOVOTEL Kraków City West	<i>Distanz: 270m • Gehzeit: 10 min</i>
<i>anschl.</i>	Sehr kurzes Abendgebet	
<i>anschl.</i>	frei	

Samstag, 08. Juli 2028



Zeit	Aktion	Anmerkung
NN:NN	Aufstehen	Da die letzten Tage sehr anstrengend waren und die nächsten wieder sehr anstrengend sein werden, könnt Ihr heute gerne länger schlafen. Das Frühstück wird von 06:30 – 11:00 Uhr angeboten.
NN:NN	Frühstück	
11:30	Abfahrt zum Salzbergwerk Wieliczka <i>Bitte unbedingt mitbringen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausweis • Warme Kleidung [i.e. Winterjacke] • Festes Wanderschuhwerk • Ggf. Handschuhe und Mütze • Kleine Taschenlampe 	Distanz: 32 km • Fahrzeit: 1 h [Omnibusroute] <i>Bitte kommt gut gesättigt und gepflegter Toilette an den Bus, denn die nächsten Stunden gibt es nichts zu essen und unter Tage auch vier Stunden lang keine Toilette.</i>
12:30	Ankunft am Salzbergwerk Wieliczka	    
13:40	Führung unter Tage im Salzbergwerk Wieliczka <i>Gebucht wird die „Glück auf – Pilgertour“. Sie unterscheidet sich von der Touristentour darin, dass sie zur Besichtigung der Salzmine zusätzlich auch erklärt, wie sehr die Bergleute mit dem Glauben verbunden sind, da ihnen bewusst ist, dass sie sich unter Tage stets auch in Gefahr befinden. Unter Tage gibt es in dem Bergwerk mehrere Kapellen, die von den Bergleuten selber aus Salz gehauen bzw. aus Salz gefertigt wurden.</i> <i>Bei dieser Tour hat jede Gruppe, die einen katholischen Priester mitbringt, das Recht eine Hl. Messe zu zelebrieren. Das werden wir selbstverständlich tun.</i> <i>Die Hl. Messe findet in der Kapelle auf der III. Sohle in 135 Metern Tiefe unter der Erde statt.</i> <i>Die Person, die uns durch das Bergwerk führt, wird ihren Schwerpunkt auf die Thematik abheben, dass der Glaube sich auch im Arbeitsleben spiegeln sollte.</i> <i>Es hätte noch die Bergmannstour gegeben, aber sie erfordert hohe körperliche Fitness, dauert sehr lange und in einem anderen Stollen des Bergwerks. Dazu gehören steile Anstiege und das Bewältigen enger Schächte. Herz-Kreislauf-Probleme dürfen nicht vorhanden sein. Von dieser Tour, die sicher auch einige aus der Gruppe interessieren würde, sehen wir ab, da andere wiederum mit den beengten Verhältnissen oder den körperlichen Anstrengungen sicher zu kämpfen hätten. Und es ist wichtig, dass wir alles gemeinsam erleben.</i>	
18:00	Abendessen im Restauracja Kopalnia Smaku Wieliczka <i>Edwarda Dembowskiego 7 32-020 Wieliczka, Polen Tel.: +48122810426 Tel. für Sonderreservierungen: +48 12 281 04 26 +48 728 949 199 Mail: kopalniasmaku@op.pl Web: https://restauracjakopalniasmaku.pl/</i>	
19:30	Rückfahrt zum Hotel NOVOTEL Kraków City West	
20:30	Ankunft am Hotel NOVOTEL Kraków City West	Distanz: 32 km • Fahrzeit: 1 h [Omnibusroute]
anschl.	Abendimpuls	
anschl.	frei	

Laufleistung an dem Tag: unklar, da abhängig von den Strecken im Bergwerk. Sicher einige Kilometer.

Sonntag, 09. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
05:30	Aufstehen	
06:15	Kurzes Morgengebet	
06:30	Frühstück	
07:30	Abfahrt Częstochowa [Tschenstochau] / Jasna Góra <i>Bitte für die nächsten drei Tage Gepäck einpacken, da wir erst wieder am Dienstagabend zurückkommen. Dabei außer dem Üblichen nicht vergessen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Bergwanderschuhe, Wanderstöcke • Hut, Sonnenbrille, Sonnencreme • Warme Jacke, Regenschutz • Rucksack • Haltbare Lebensmittel [Dosenwurst, eingeschweißter Käse, Obst, Schokolade oder eine andere Zuckerquelle] • Mineralwasser in großen Mengen • Ausreichend Medikamente 	Distanz: 148 km • Fahrzeit: 2 h
09:30	Ankunft am Kloster Jasna Gora <i>Jasna Gora in Tschenstochau ist eines der bedeutendsten Wallfahrtsorte der römisch katholischen Kirche.</i> <u>Zur Statistik:</u> <i>Im Jahr 2004 kamen rund 3,5 Millionen Gläubige aus 66 verschiedenen Staaten. Darunter 11.976 Priester aus 69 verschiedenen Nationalitäten. 1,92 Millionen mal wurde die Hl. Kommunion ausgeteilt.</i> <i>Das Kloster ist eine Paulinerkloster und beherbergt das Bild der „Schwarzen Madonna“. Das Zentrum ist das größte Marienheiligtum Mitteleuropas und Nationalheiligtum Polens.</i> <i>Dem Bild der „Schwarzen Madonna“, auf dem Maria mit dunkler Hautfarbe dargestellt ist, sagt man besondere Wirkung nach. Ob das so ist oder nicht, das ist Glaubenssache. Tatsache aber ist, dass diese Darstellung, die sich auch in anderen Ländern findet, selten und ungewöhnlich ist.</i> <i>Unser Besuch zielt aber nicht in erster Linie auf die Auseinandersetzung mit der Frage nach der Authentizität des Bildes ab, sondern auf das Erleben von Begeisterung für den Glauben und die Geschichte Jesu und Mariens.</i> <i>Die Oberflächlichkeit des Glaubens, der in unserer Gesellschaft zu Tage tritt und selbst Weihnachten und Ostern für Mitglieder unserer Kirche keinerlei Grund darstellen eine Hl. Messe zu besuchen, findet hier seinen Kontrapunkt, der uns unsere eigene Glaubenspraxis und Prioritätensetzung sehr herb überdenken lässt.</i> <i>Je nachdem, wie wir mit dem Omnibus vorangekommen sind, werden wir eine der zahlreichen Hl. Messen besuchen und die Anlage besichtigen.</i> <i>Selbstverständlich werden wir auch das Gnadenbild besuchen.</i> <i>Es ist üblich Votivgaben mitzubringen, die an Jesus, Gott und Maria ein Dankeschön richten, weil man den guten Ausgang von schwierigen Situationen [Krankheit, Krieg, Abiturprüfung, Trennung, Unfall, etc.] oder tolle Momente [wie z.B. man hat eine/n beste/n Freund/in gefunden, oder man hat ein gesundes Kind geboren] auch Gott, Jesus, der Mutter Gottes oder allen dreien im Hl. Geist verdankt. Wir werden an einem unserer Vorbereitungstreffen eine Kollage gestalten, die von jeder und jedem, die/der mitfährt dokumentiert, wo sie/er Hilfe erhalten hat, die außergewöhnlich war, oder besonders glückliche Momente erleben durfte. Diese Kollage werden wir mitnehmen und dort abgeben.</i> <i>In diesem Zeitkomplex werden wir auch ein Mittagessen einplanen.</i>	 

Sonntag, 09. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
12:00	Mittagessen im Restauracja Cztery Pory Roku <i>[traditionelle polnische Küche]</i> 7 Kamienic 21R 42-226 Częstochowa, Polen Tel.: +48 6668164669 Mail: 4poryroku.czestochowa@gmail.com Web: https://cztery-pory-roku-czestochowa.makro.bar	
15:00	Weiterfahrt nach Zakopane-Busparkplatz <i>Mit dem Reiseomnibus darf man nur bis zu den Sammelplätzender Omnibusse fahren. Darüberhinaus herrscht Einfahrverbot für Reiseomnibusse, weil das Gebiet Naturschutzgebiet ist. Mit dem Hotel muss man ausmachen, welchen Busparkplatz man anfährt und wo das Hotel uns mit dem Shuttle abholt.</i>	Distanz: 251 km • Fahrzeit: 4 h
19:00	Abholung durch Hotel „EnHotel Zakopane-Kuźnice“ <i>Das 3-Sterne-Hotel ist außergewöhnlich, was auch die Bewertungen zeigen. Es ist sehr spartanisch, rustikal und mitten im Naturschutzgebiet auf 1.100m. Es hat Sauna, Fitnesscenter und ist unweit der Seilbahn, mit der wir auf den Kasprowy Wierch auf ca. 2.000m hochfahren.</i> en HOTEL Ul. Kuźnice 16 34-500 Zakopane, Poland Tel: +48 662 222 333 Email: recepca@enhotel.pl Web: https://enhotel.pl	
20:00	Abendessen im hoteleigenen Restaurant	
21:30	Abendimpuls	
anschl.	frei	

Montag, 10. Juli 2028

- Schweige- und Besinnungstag – Briefaufgabe -

Zeit	Aktion	Anmerkung
06:00	Aufstehen	
06:30	Frühstück	
07:45	Abmarsch zur Talstation der Kasprowy Wierch-Seilbahn	Distanz: 120m • Gehzeit: 10 min
08:00	Auffahrt zum Kasprowy Wierch <i>Die Seilbahn fährt mit Gondeln, in denen 60 Personen Platz haben. Sie legt einen Höhenunterschied von 936 Metern zurück [1.023m ü.NN an der Talstation auf 1.987m u.NN an der Bergstation]. Etwa auf der Hälfte der Strecke muss man umsteigen.</i>	Distanz: 4,2 km • Fahrzeit: 20 min Bitte alles mitnehmen, was zum Bergwandern benötigt wird! Die Auflistung findest Du auf dem Kalenderblatt vom Vortag, dem 09. Juli 2028. Zusätzlich nehmen wir noch einen reich bestückten Erste-Hilfe-Rucksack mit.
08:30	Hl. Messe <i>Wir steigen auf den Gipfel auf, suchen uns ein Plätzchen und feiern auf dem Gipfel oder in seiner Nähe eine Hl. Messe. In der Hl. Messe bekommt Ihr Eure Briefaufgabe.</i>	Distanz: 80m • Gehzeit: 10 min Nehmt Euch ein Sitzkissen oder ähnliches mit.
09:30	Abstieg bis zur Hütte Schronisko PTTK Murowaniec <i>Die erste Etappe des Abstiegs geschieht in absolutem Schweigen. Vor [und nicht während] dem Marschieren liest sich jede*r die Briefaufgabe durch und hat dann zweieinhalb Stunden Zeit die ersten Aufgaben gedanklich zu meditieren und zu bearbeiten.</i>	Distanz: 4km • Gehzeit: 2,5 h Abstieg um 510m auf 1.498m ü.NN Wir wählen den zwar um 1km längeren, aber schonenden Abstieg über den Przełęcz Liliowe [Liliowe-Pass] Es sind die unten aufgeführten Hinweise zum Hochgebirgswandern zu beachten!
12:00	Hütte Schronisko PTTK Murowaniec <i>Diese Hütte ist ein Hotel mit Restaurant.</i> Hala Gąsienicowa, 34-500 Zakopane, Polen Tel.: +48 539537910 Mail: rezerwacje@murowaniec.com Web: http://murowaniec.com/	Hier machen wir 1 Stunde Pause zum Essen und Trinken. 
13:00	Leichter Aufstieg zum großen Gletschersee Czarny Staw Gąsienicowy <i>Die zweite Etappe besteht aus gemeinsamem Austausch über die ersten geistigen Übungen, die sich auf das in den Tagen zuvor Gesehen, Gehörte und Erlebte.</i>	Distanz: 1,6km • Gehzeit: 1 h Leichter Anstieg um 130m auf 1.628m ü.NN Familiegeeigneter leichter Weg. Es sind die unten aufgeführten Hinweise zum Hochgebirgswandern zu beachten!
14:00	Ankunft am großen Gletschersee Czarny Staw Gąsienicowy <i>Zeit zum gemeinsamen Austausch am See: 30min.</i>	
14:30	Endabstieg über die Südroute zum „EnHotel Zakopane-Kuźnice“ <i>Die letzte Etappe geschieht wieder in absolutem Schweigen.</i>	Distanz: 6,3km • Gehzeit: 4 h Leichter Abstieg um 649m auf 1.017m ü.NN Mit Natursteinen gepflasterter leichter Weg. Es sind die unten aufgeführten Hinweise zum Hochgebirgswandern zu beachten!
18:30	Ankunft am „EnHotel Zakopane-Kuźnice“	Zeit zum Frischmachen.
20:15	Taxifahrt zum Restaurant „Restauracja Stek Chalupa“ <i>Da am Montag alle Restaurants in Kuźnice schongeschlossen haben, lassen wir uns mit dem Taxi nach Zakopane bringen zu einem sehr gut bewerteten Grillrestaurant, das aber auch vegetarische Speisen hat. Die Taxis bringen uns auch wieder zurück ins Hotel.</i> Krupówki 33, 34-500 Zakopane, Polen Tel.: +48 182015918 Mail: kontakt@stekchalupa.pl Web: https://stekchalupa.pl/	
20:30	Abendessen im „Restauracja Stek Chalupa“	
22:30	Taxifahrt zurück zum „EnHotel Zakopane-Kuźnice“	
22:45	Extrem kurzes Abendgebet	
anschl.	frei	


Hinweise zum Hochgebirgswandern

- Auch wenn wir schweigend gehen, bleiben wir als Gruppe zusammen. Wir können Abstand zueinander haben, aber nicht einander aus den Augen verlieren; damit wir helfen können, wenn jemand in Not gerät.
- Wir ermahnen einander zum Trinken. Die Höhenluft ist zwar kalt, aber sie trocknet aus. Wir atmen schneller, weil wir weniger Sauerstoff bekommen. Alleine das beschleunigt die Dehydratation. Wir trinken nach Plan, nicht nach Durst; damit wir nicht Gefahr laufen zu dehydrieren und zu kollabieren.
- Wir bleiben stets auf den Wegen, außer an den speziellen Plateaus, die dafür gedacht sind zu rasten oder Photos zu machen.
- Wo Absperrungen sind, überschreiten wir sie nicht.
- Wo Seile als Handläufe angeboten werden, halten wir uns fest.
- Wir schützen unsere Haut und unsere Augen durch Hut, Sonnencreme und Sonnenbrille.
- Wir verschmutzen nicht die freie Natur.
- Wir melden unverzüglich an, wenn es uns schlecht geht. Der Rest der Gruppe läuft dann nicht weiter, sondern bleibt beisammen.
- Wir nutzen hochgebirgsgeeignetes Schuhwerk und Wanderstöcke.
- Wir nehmen ausreichend Proviant mit und einen Notfallkoffer.
- Wir unterschätzen nicht die Höhenluft. Daher haben wir den einfachsten Abstieg zur Verfügung, auch wenn es kürzere und schnellere gibt, aber nicht jede*r kann klettern oder sich abseilen.
- Die Gehzeit ist ausgesprochen großzügig berechnet, da wir nicht unterschätzen dürfen, dass wir in der dünnen Luft nicht so leistungsfähig sind als in unserer heimatlichen Niederung. Daher stellen wir keine „Rekorde“ auf, die das Herz-Kreislauf-System überbeanspruchen, sondern nehmen uns die Zeit heil und in guter Verfassung am Hotel im Tal wieder anzukommen. Zum Vergleich: Offiziell wird die Route mit ca. 4 bis 4,5 Stunden angegeben. Wir haben 7,5 Stunden angesetzt. Das wäre ein Schnitt von 1,6km/h. Da wir bis auf den Zwischenstopp zum Gletschersee, fast nur bergab laufen [was allerdings auch sehr anstrengend ist], sollte es möglich sein 27m/min zu schaffen. Insgesamt bauen wir 1.159 Höhenmeter ab!
- Sollte die Wetterprognose zweifelhaft oder schlecht sein, bleiben wir im Tal und machen eine kleine Waldwanderung. Wir gehen nicht ins Hochgebirge, wenn Gewitter oder Ähnliches angemeldet ist. Sollte trotz schlechtem Wetter die Gondel fahren, so können wir gerne, wenn der Wunsch besteht, auf den Kasprowy Wierch auffahren, Bilder machen und wieder mit der Gondel ins Tal fahren.

Dienstag, 11. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
08:00	Aufstehen	
08:30	Sehr kurzes Morgengebet	
08:45	Frühstück	
10:30	Check-Out Das Gepäck dürfen wir im Hotel hinterlegen	
11:00	Auswertung des vorangegangenen Tages und der Briefaufgabe auf der Terrasse des Hotels	
12:45	Hoteltransfer zum Busparkplatz	
13:00	Abfahrt nach Kraków	<i>Distanz: 108 km • Fahrzeit: 4 h Nicht wundern, das hat Google so ausgerechnet und womöglich auch den Berufsverkehr bei Kraków berücksichtigt.</i>
17:00	Ankunft NOVOTEL Krakow City West	
18:30	Abendessen im hoteleigenen Restaurant	
<i>anschl.</i>	Abendgebet	
<i>anschl.</i>	frei	

Mittwoch, 12. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
.. : ..	Shopping-Day <i>Der gesamte Tag steht unter Eurer Regie. Mit der Karte der öffentlichen Verkehrsmittel kommt Ihr in Kraków überall hin.</i>	<i>Gruppenbildung & Gruppenregel!</i>
17:00	Hard-Rock-Café <i>Mariacki Square 9 31-042 Kraków, Polen Tel.: +48 668360499 Mail: krakow@hardrockcafe.pl Web: https://cafe.hardrock.com/krakow/</i> <i>Bitte seid pünktlich, denn das Hard-Rock-Café bietet ein Zeitfenster von nur 15 Minuten, dann werden die Plätze storniert und anderweitig vergeben!</i>	
<i>anschl.</i>	Abendgebet	<i>Evtl. in der Basilika oder in der St. Barbara-Kirche oder open-air.</i>
<i>anschl.</i>	frei	<i>Genießt Euren letzten Abend in Kraków</i>

Donnerstag, 13. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
03:00	Aufstehen	 <p style="font-size: small; margin-top: 10px;">Distanz: 274 km • Dauer: 3h 45min</p>
04:00	Check-Out und Verladen des Gepäcks <i>Packt etwas zur Übernachtung in eine Tasche oder Rucksack, dann können wir in Weimar das große Gepäck im Bus lassen. Wertsachen natürlich immer mit ins Hotel nehmen und nie im Bus lassen!</i>	
04:45	Reisegebet und Reisesegen	
05:00	Abfahrt nach Weimar <i>Wenn wir mit dem Omnibus fahren, muss spätestens alle 4,5 Stunden eine Pause von mindestens 45 Minuten eingelegt werden.</i>	
08:45	Pause an der Raststätte Breslau Süd <i>ks. Jerzego Popieluszki 42 55-080 Kały Wrocławskie, Polen</i>	Pausendauer: 1h 30min
10:15	Weiterfahrt	Distanz: 138 km • Dauer: 2h
12:15	Grenzübertritt bei Jędrzychowice - Ludwigsdorf	Zu erwartende Wartezeit: 1h
13:15	Weiterfahrt nach dem Grenzübertritt	Distanz: 52 km • Dauer: 45min
14:00	Pause an der Serways-Raststätte Oberlausitz Nord	Pausendauer: 1h 30min
15:00	Weiterfahrt	Distanz: 242 km • Dauer: 3h
18:00	Ankunft Congress Hotel Weimar by Mercure <i>Geplant ist ein 4-Sterne-Hotel der Konzerngruppe Accor. Schauts Euch einfach hier mal an, was Ihr dazu denkt. Für die eine Nacht bei der Hinfahrt und eine Nacht bei der Rückfahrt ist das, denke ich, akzeptabel. Die Preise sind Verhandlungssache, da ich eine Kundenkarte bei Accor habe. Hier die Adresse des Hotels:</i> <i>Congress Hotel Weimar by Mercure**** Kastanienallee 1 99428 Weimar Tel.: +49 3643 8030 • Mail: HB7N7@accor.com Web: https://all.accor.com/booking/de/accor/hotel/B7N7</i>	
19:00	Abendessen im hoteleigenen Restaurant	
<i>anschl.</i>	Abendgebet / Abendimpuls	
<i>anschl.</i>	frei	<i>Zu beachten sind die Gruppenregel und die Ruhezeiten des Hotels!</i>

Freitag, 14. Juli 2028

Zeit	Aktion	Anmerkung
08:00	Aufstehen	
08:30	Frühstück	
09:30	Check-Out und Verladen des Gepäcks in den Bus	
10:00	Abschlussimpuls und Reflexion der Fahrt	
12:00	Abfahrt nach Göllheim	<i>Distanz: 236 km • Fahrzeit: 4 h</i>
16:00	Pause an der Serways-Raststätte Wetterau West	<i>Pausendauer: 1h 30min</i>
17:30	Weiterfahrt	<i>Distanz: 118 km • Dauer: 2h</i>
19:30	Ankunft in Göllheim / Wasgau-Parkplatz	
anschl.	Abschlussgebet!	
	Und Tschüß... 😊	